

P. Roberto Hof	Fon:	00591 - 77380072
Concepción	Fax:	00591 - 3 - 9643011
Casilla 337	Mail:	robert.hof@gmx.de
Santa Cruz - B O L I V I A	Web:	padre-roberto.blogspot.com

Concepción, Advent 2012

Liebe Freunde und Verwandte in der Heimat!

Warum überhaupt Weihnachten feiern?! In Deutschland klagen viele alljährlich über den Weihnachtsstress und den Konsumterror. Davor sind wir hier auf dem Land absolut verschont. Nur in der Millionenstadt Santa Cruz ahmt man immer mehr die nordamerikanische Weihnacht nach und stellt aberwitziger Weise Plastiktannenbäume mit Kunstschnee in die Kaufhäuser, die in einer subtropischen Zone wahrlich nicht in die Landschaft passen.

Derjenige, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, sprach nicht resigniert vom **“Tropfen auf dem heißen Stein“**, sondern zuversichtlich vom **“Senfkorn Hoffnung“** (Mt 13,31-32). Das macht Mut. Das ist ein Grund für mich Weihnachten zu feiern und weiter zu machen.

### **Senfkorn Hoffnung: “Baumschule“**

Um der Abholzung des Urwaldes etwas entgegenzuhalten, werden in den bischöflichen Lehrwerkstätten Tausende von Bäumchen großgezogen, um sie dann später in den umliegenden Dörfern auszusetzen. Bernadette Gradl, eine der neuen Freiwilligen von der KLJB (Kath. Landjugendbewegung), arbeitet in diesem Projekt fleißig mit. Auf einer Generalversammlung wurde den “Líderes“, den Dorfautoritäten, Sinn und Zweck dieses Projekts vermittelt. Ein Film, der den rücksichtslosen Raubbau des Menschen an der Natur drastisch vor Augen führt, schaffte die emotionale Grundlage, um die Teilnehmer für dieses Thema sensibel zu machen.



**“David gegen Goliath“ - oder: “Bernadette’s Baumschule gegen die Holzindustrie“...**

Unsere Líderes können insofern etwas bewirken, da sie vor Ort leben und ihren Wald beobachten und schützen können. Schulklassen sollen ebenfalls für dieses Thema sensibilisiert werden. Freilich ist das Ganze ein Kampf noch dramatischer als David gegen Goliath. Corinna Schaupp ist die andere Freiwillige, ebenfalls von der KLJB, die das Projekt des betreuten Internet-Cafés für Jugendliche fortsetzt und uns als Sozialpädagogin wertvolle Impulse gibt.

### **Senfkorn Hoffnung: “Viehzucht“**

Meine Zeit in Concepción ist nicht unbegrenzt. Wie kann Hilfe nachhaltig sein? Eine Antwort darauf sind meines Erachtens die Viehzuchtkooperativen. Ein kleiner Viehbestand ist wie ein Kapital, das die Dörfer nach und nach unabhängig von Hilfe von außen macht. Ist ein Dorfbewohner krank oder will sich die Gemeinde etwas anschaffen, kann eine Kuh verkauft werden und man braucht nicht den Padre “anbetteln“. Einem Dorf wird als Startkapital ein “Módulo“, das heißt zehn Kühe und ein Stier übergeben. Die Kühe fressen, wachsen und vermehren sich. Nach fünf Jahren muss die Kooperative wiederum zehn Kühe und einen Stier an ein anderes Dorf abgeben. Dabei ist viel Initiative seitens der Dorfbewohner gefragt. Erst wenn die Kooperative eine eingezäunte Weidefläche, einen Weiher oder Bach, eine Überdachung und einen ordentlichen Pferch vorweisen kann, kommt sie für das Projekt in Frage. Unser Agronom berät die Viehzüchter und impft das Vieh. Wir möchten derzeit den Leuten die Milchkuh näher bringen, auch wenn sie pflegeaufwändiger ist als die Fleischkuh. Milch macht die Kinder fit und Käse verkauft sich gut auf dem Markt. Eine Milchkuh kostet umgerechnet ungefähr 425,- Euro, eine Fleischkuh kostet 295,- Euro und ein Stier kostet 620,- Euro. Wer hätte gedacht, dass ich mich als Theologe und Vegetarier so sehr mit dem Viehhandel beschäftigen werde?



**Viehzuchtkooperativen schaffen Unabhängigkeit und geben Zukunft...**

### **Senfkorn Hoffnung: “Musikschule“**

Auch unsere Musikschule soll etwas mehr Selbststand und Unabhängigkeit gewinnen. Ein Schritt dahin war die Produktion einer ersten CD. Seit wenigen Tagen kann diese CD mit Aufnahmen des Ensamble “Padre Martin Schmid“ auch in Deutschland für 15,- Euro erworben werden. Kinder und Jugendliche aus Concepción singen und spielen ganz in der



Tradition der Jesuitenmissionen. Der komplette Verkaufserlös kommt der Musikschule zu Gute. Wer über Internet einkaufen kann, geht auf: <http://www.die-wohl-fuehl-insel.de/Ensamble-Padre-Martin-Schmid-Conception>, einen Internetshop, der ohne Gewinn mit der CD zu machen, den Versand übernimmt. Alle anderen und Gruppen, die größere Mengen brauchen, melden sich bitte bei Konstantin Bischoff in München ([konstantin@bischoff-muc.de](mailto:konstantin@bischoff-muc.de) oder 0170/6607146). Auch dieses Projekt ist mir wichtig, denn "der Mensch lebt nicht vom Brot allein" (Mt 4,4) und die Musik holt die Jugend von der Strasse.



Ensamble "Padre Martin Schmid" vor der Urwaldkathedrale in Concepción...



...und Gott wird Mensch in so einer Hütte!?

**Ich danke Euch von Herzen**

**!FELIZ NAVIDAD!  
!FROHE WEIHNACHTEN!**

**Euer Roberto**

**SPENDEN:**

**Erzbischöfliche Finanzkammer**

**LIGA-BANK München**

**BLZ 750 903 00**

**Kto.Nr.: 217 0000 HHSt: 33 13 80**

**Stichwort: Robert Hof - Bolivien**

**Bitte immer Adresse vermerken!**